

WALLDÜRN

Ortschaftsverwaltungen geschlossen

Walldürn. Die Ortschaftsverwaltungen der Höhenstadtteile sind am 3. und 4. Februar geschlossen.

Vom Jahrgang 1934/35

Walldürn. Die Angehörigen des Jahrgangs 1934/35 treffen sich mit Partnern am Donnerstag, 30. Januar, um 17 Uhr im Gasthof „Hirsch“.

Mitgliederversammlung Sportkarate

Walldürn. (Sti) Die Sportkarate-Mitgliederversammlung findet am Freitag, 31. Januar, um 19.30 Uhr im Clubheim der Eintracht 93 statt.

Kinderprunksitzung der FG

Walldürn. Die Kinderprunksitzung der FG „Fideler Aff“ findet am Sonntag, 2. Februar, um 13.33 Uhr in der Nibelungenhalle statt. Der Eintritt ist frei.

Montagssitzung der FG

Walldürn. Die „Bunte Montagssitzung“ mit Akteuren und Gruppen aus dem Narrenring der FG „Fideler Aff“ findet am Montag, 3. Februar, um 19 Uhr in der Nibelungenhalle statt.

Prunksitzung der FG

Walldürn. Die Prunk- und Fremdensitzung der FG „Fideler Aff“ findet am Samstag, 1. Februar, um 19.33 Uhr in der Nibelungenhalle statt. Gute Unterhaltung mit Akteuren aus den Reihen der FG sowie aus dem gesamten Narrenring stehen auf dem Programm. Es sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich.

Freie Wähler treffen sich

Walldürn. Die Freien Wähler Walldürn treffen sich am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr zur Besprechung in der „Ristorpizzeria Noi Due“ (Nebenraum) im SFA-Auerbergzentrum. Interessierte Bürger sind ab 19.30 Uhr zum Meinungsaustausch zu aktuellen kommunalpolitischen Themen willkommen.

Von den „Zeit(T)räumern“

Walldürn. Eine mitgliederoffene Vorstandssitzung des Fördervereins Museum „Zeit(T)räume“ findet am Montag, 10. Februar, um 19.30 Uhr in den Museumsräumen in der Unteren Vorstadtstraße 45 statt.

Schnupperkurs am WG

Walldürn. Die Frankenlandschule bietet allen Schülern, die sich für das Wirtschaftsgymnasium interessieren, einen „Schnupperkurs WG“ an. Schüler haben am Donnerstag, 30. Januar, von 13.30 bis etwa 16.30 Uhr die Möglichkeit, Unterricht in verschiedenen Fächern kennenzulernen. Der Unterricht ist speziell für den Schnupperkurs konzipiert worden und ermöglicht einen Einblick in das jeweilige Fach. Bei einem abschließenden Rundgang durch das Schulhaus kann die Einrichtung kennengelernt werden. Anmeldungen bis 28. Januar über das Sekretariat, Tel. 06282/92480.

Haushaltsbefragungen

Walldürn. Das Bürgermeisteramt der Stadt Walldürn teilt mit, dass das Statistische Landesamt auch dieses Jahr Haushalte befragt. Die vom Statistischen Landesamt beauftragten Interviewer kündigen sich den ausgewählten Haushalten schriftlich an und sind im Besitz eines amtlichen Ausweises.

Kinderwortgottesdienst

Walldürn. Ein Kinderwortgottesdienst zum Thema „Jesu Darstellung im Tempel“ findet am Sonntag, 2. Februar, um 10.30 Uhr im Kindergarten neben der Kirche St. Marien statt. Die Bevölkerung ist willkommen.

Jahrgang 1936/37 trifft sich

Walldürn. Der Jahrgang 1936/37 trifft sich am Donnerstag, 30. Januar, um 18.30 Uhr in der Basilika zur Messe für die verstorbenen Schulkollegen Rudolf Kaufmann, Magda Müller (geb. Weigand) und Edith Gärtner (geb. Sterz). Ein Treffen im Gasthaus „Hirsch“ schließt sich an.

Auerberg-Schulzentrum informiert

Walldürn. Eine Informationsveranstaltung am Auerberg-Schulzentrum für Eltern der Schüler der vierten Klassen findet am Mittwoch, 12. Februar, ab 19 Uhr an der Auerberg-Werkrealschule und an der Konrad-von-Dürn-Realschule statt. Die Schulleiter und Fachlehrer stellen dabei die Anforderungsprofile der Werkrealschule und der Realschule vor und geben einen Einblick in die Angebote und Räumlichkeiten der beiden Schulen.

Altmittelsammlung

Altheim. Am Samstag, 4. April, veranstaltet der Förderverein Kindergarten und Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Valentin eine Altmittelsammlung.

Rehessen der Feuerwehr

Glushofen. (hape) Für das Rehessen der Feuerwehr am Samstag, 14. März, sollen sich Interessierte bis 1. März bei Kassierer Thorsten Zeitler anmelden.

Es wurden nicht nur weite Wege zurückgelegt

Die Wanderangebote des Odenwaldklubs wurden rege genutzt – Auswahl der Wanderrouten ist gut angekommen

Walldürn. (Sti) Die Wanderehrung 2019 des Odenwaldklubs Walldürn fand im Landgasthof „Zum Riesen“ statt. Vorsitzende Agnes Sans begrüßte die Gäste. Danach dankte Bürgermeister-Stellvertreter Fabian Berger der OWK-Ortsgruppe für die Aktivitäten 2019. Berger stellte fest, dass die Ortsgruppe bei ihren Wanderungen nicht nur weite Wege zurücklege, sondern sich dabei auch mit vielen Themen auseinandersetze und auch der gesellige Teil nicht zu kurz komme.

Nach dem von Brunhilde Marquardt unter dem Leitwort „Dürn is Dürn“ im Dialekt vorgetragenen Gedanken über ihre Heimatstadt Walldürn zeigte die Vorsitzende Agnes Sans in ihrem Jahresrückblick 2019 auf, dass zahlreiche Wanderungen durchgeführt wurden. Die sehr rege Beteiligung an allen Wanderungen und Wanderfahrten habe deutlich gemacht, dass der Wanderausschuss bei der Auswahl der Wanderrouten richtig gelegen habe.

Wanderwart Ralf Englert und der stellvertretenden Vorsitzenden Susanne Dearnley war es vorbehalten, 77 Wanderer der Ortsgruppe mit dem Wanderabzeichen – davon 58 mit Eichel – auszuzeichnen.

> Die **eifrigsten Wanderer** 2019 sind Helmut Dollinger mit 114 Wanderpunkten, Doris Kobold mit 111, Günter Schmidt mit 110, Ralf Englert mit 107, Helmut Ackermann mit 106, Karl-Friedrich Berberich, Dieter Greulich, Martina Greulich und Gerlinde Zimmermann mit jeweils 74, Mechthilde Mehl und Theo Zimmermann mit je 72 sowie Edeltraud Berberich, Edgar Müssig und Gertrud Volkert mit je 70.

> Auch **Wanderjubilare** wurden geehrt: Ralf Englert, Hans Lurz und Werner Weigand haben sich das Jubiläumsabzeichen mit der Zahl 10, Maria Parsdorfer, Agnes Sans und Blanka Wallner das Abzeichen mit der Zahl 25 sowie Irmgard Schuhmacher das Abzeichen mit der Zahl 40 erwarnt.

> Sodann folgte mit der Wanderehrung der Höhepunkt der Veranstaltung: Geehrt und mit dem **Wanderabzeichen** ausgezeichnet wurden (in Klammer jeweils



Bei der Wanderehrung des Odenwaldklubs Walldürn wurden verdiente Wanderer ausgezeichnet. Foto: Bernd Stieglmeier

die Gesamtzahl der bisher erworbenen Wanderabzeichen): Erwachsene mit der Eichel zum goldenen Wanderabzeichen: Rita Sauer, Paul Sauer, (beide 42. Ehrung), Lothar Wohlfahrt (37), Johanna Feit (32), Maria Parsdorfer, Agnes Sans, Blanka Wallner (alle 25), Edgar Müssig (23), Hubert Sans (22), Brunhilde Marquardt, Marita Eisenhauer, Wolfgang Eisenhauer (alle 20), Ursula Mechler (19), Herbert Heide, (18), Christel Strauch (beide 16), Helmut Ackermann (15), Irene Bauer, Günter Schmidt (beide 13), Hilde Kaiser (12), Edeltraud Berberich, Christel Riedl

(beide 10), Edeltraud Berberich, Magdalena Schmidt (beide 11), Ralf Englert, Hans Lurz, Werner Weigand (alle 10), Karl-Friedrich Berberich, Gerhard Eisner, Gaby Lurz, Anneliese Wörner-Eisner (alle 9), Susanne Dearnley, Thea Englert, Helga Reinhardt (alle 8), Dorit Fuchs, Doris Merkert, Erna Müller, Brigitte Wepner (alle 7), Alfred Czech, Alan Dearnley, Helmut Dollinger, Doris Kobold (alle 6), Maria Ackermann (5), Magda Ehrenreich, Edeltraud Müssig, Gerlinde Zimmermann, Theo Zimmermann (alle 4), Albert Ehrler, Alice Lesch, Helga Märker, Helga

Walter, Clothilde Wörner (3), Hedwig Geidel, Klaus Klenk, Mechthilde Mehl, Anton Volkert, Gertrud Volkert (alle 2), Heinz Geuter, Dieter Greulich, Martina Greulich, Gerhard Mehl (alle 1).

Erwachsene mit dem Goldenen Wanderabzeichen ohne Eichel: Willi Gold (46), Irmgard Schuhmacher (40), Brigitte Laukenmann, Heinz Laukenmann (beide 21), Peter Gehrig (19), Ellen Frei, Irmgard Gehrig (beide 18), Christel Riedel (11), Marlene Speck (9), Alfred Günther, Hans-Dieter Müller (beide 6), Brigitte Bachert, Christine Gehrig, Hans Geidel, Marianne Westrich (alle 4), Christel Dörr, Rosemarie Schwab, (beide 3), Erika Leuchs und Michael Wetzel (beide 2).

77 Wanderer wurden geehrt

Er war viele Jahre lang als Küster tätig

Leonhard Mantaj wird heute 90 Jahre alt – Mit 77 gab er die letzte Lohnsteuerkarte ab

Walldürn. (adb) Sein 90. Lebensjahr vollendet am heutigen Dienstag Leonhard Mantaj, der seit 1965 in der Wallfahrtsstadt lebt und auf eine bewegte Vita zurückblicken kann.

Geboren wurde er am 28. Januar 1930 in Galizien (heute Ukraine) als Nachkomme einer ursprünglich aus Ostpreußen stammenden, nach Galizien ausgesiedelten Familie. 1944 musste er der russischen Frontlinie entfliehen und gelangte nach Schlesien, wo er sich niederließ und eine kleine Landwirtschaft führte.

In Schlesien lernte er auch seine Frau Else kennen, die er 1955 heiratete. In den Folgejahren wurden dem Paar die Söhne Waldemar und Heinz sowie die Tochter Lisa geschenkt. Nachdem zwei der drei Kinder noch in Schlesien zur Welt gekommen waren, erfolgte 1965 die Ausreise nach Deutschland. „Auf eine kurze Zeit in einem Bruchsaler Lager folgten vier Jahre in Buchen, ehe wir 1969 einen Bauplatz in Walldürn kauften und dort unser Heim errichteten“, blickt der vierfache Großvater, der sich auch über ein Urenkelchen freuen darf, in Dankbarkeit zurück. Neben seiner Familie spielte die Arbeit stets eine dominierende Rolle im Leben Leonhard Mantajs. Er übte in Deutschland diverse Tätigkeiten aus und

wirkte zuletzt bis zur Rente über 18 Jahre als Zivilangestellter in der Walldürner Nibelungen-Kaserne.

Der Übergang in den Ruhestand aber bedeutete keinesfalls das Ende seiner aktiven Laufbahn: Stets dankbar für sinnvolle Beschäftigungen, suchte er sich als-



Leonhard Mantaj feiert heute seinen 90. Geburtstag. Foto: Adrian Brosch

bald einen Nebenjob und fand ihn bei der Discounterkette Lidl, wo er als fröhlicher und heiterer „Senior“ noch zwölf Jahre lang die Filialen in Walldürn, Wertheim und Tauberbischofsheim vor allem in hausmeisterischen Tätigkeiten und Servicediensten unterstützte. „Mit 77 Jahren habe ich meine letzte Lohnsteuerkarte abgegeben – und wenn ich heute noch könnte, würde ich immer noch irgendwo arbeiten“, bemerkt Leonhard Mantaj schmunzelnd. Weiterhin übernahm er ehrenamtliche Betreuungsdienste für Senioren in Walldürn und Limbach und war bis in die Ära von Pfarrer Erich Leytz über viele Jahre hinweg als Küster der evangelischen Kirche Walldürn tätig.

Ein herber Schlag war der Tod von Ehefrau Else, die im Januar 2018 nach langer Erkrankung starb. Zehn Jahre lang pflegte Leonhard Mantaj seine Frau zuhause, ehe er sie täglich im Heim besuchte. „Die Familie hält immer zusammen“, erklärt der Jubilar, der sich über zahlreiche Besuche seiner Kinder mit Familien und seiner Freunde freut. Auch an seinem Ehrentag wird er mit all seinen Lieben feiern. Den Gratulanten schließt sich die Rhein-Neckar-Zeitung mit besten Glück- und Segenswünschen an.

Amphibien brauchen Helfer

Betreuung der Wanderung in Rippberg ab Ende Februar

Rippberg/Hardheim. Die NABU-Gruppe Hardheim sucht zur Betreuung der Amphibienwanderung in Rippberg dringend ehrenamtliche Helfer. Die Amphibienwanderung beginnt etwa Ende Februar und kann bis in den Mai hinein andauern. Wenn Amphibien auf dem Weg zu den Laichgewässern Straßen überqueren müssen, können ganze Populationen überfahren werden. Um zu helfen, werden bundesweit Naturfreunde gesucht, die mit anpacken. Während des Zeitraums werden die Amphibien an den Zäunen entlang der B 47 und im Gebiet Sommerberg eingesammelt und zum Hammersee verbracht bzw. nach dem Ablichten zurück. Das Einsammeln der Tiere beginnt nach Einbruch der Dunkelheit und dauert circa eine bis drei Stunden. Die Einsatztage können nach Absprache flexibel gewählt werden. Für die ehrenamtliche Helfertätigkeit gibt es eine angemessene Vergütung.

Info: Interessierte können sich beim Schriftführer der NABU-Gruppe, Jürgen Lesch, unter Tel. 06283/8018 melden.

Krankenhausmitarbeiter spendeten für das Hospiz

Erlös der Weihnachtstombola in Höhe von 500 Euro überreicht

Walldürn. (Sti.) Große Freude im Odenwald Hospiz: Dort überreichten die Personalratsvorsitzende des Krankenhauses Hardheim, Nicole Hellmuth, sowie deren Stellvertreter Franco Forger in Begleitung des Verwaltungsleiters des Krankenhausesverbandes Hardheim-Walldürn, Ludwig Schön, einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden des Hospiz-Fördervereins Helmut Greulich, den Vorsitzenden des Hospizes, Herbert Kilian sowie an die Geschäftsführerin Christine Lehner und Geschäftsführerin Christa Weiß.

Wie Nicole Hellmuth bei den Spendenscheckübergabe mitteilen konnte, habe man seitens des Hardheimer Krankenhausespersonals beschlossen, dem Hos-

piz den bei der Weihnachtsfeier 2019 erzielten finanziellen Erlös aus der Weihnachtstombola zukommen zu lassen.

Nachdem Helmut Greulich die Gäste aus Hardheim im Foyer des Hospizes begrüßt und Christine Lehner diese durch die Einrichtung geführt hatte und dabei deutlich machte, dass es das Ziel des Hospizes sei, Menschen ein friedvolles Sterben in Würde zu ermöglichen, überreichten sodann die Personalratsvorsitzende des Krankenhauses Hardheim, Nicole Hellmuth, und deren Stellvertreter Franco Forger, den Spendenscheck in Höhe von 500 Euro.

Helmut Greulich bedankte sich für die Spende, die den Bewohnern des Odenwald Hospizes zugute kommen wird.



Die Mitarbeiter des Hardheimer Krankenhauses überreichten 500 Euro an das Odenwald Hospiz in Walldürn. Foto: Bernd Stieglmeier